

Ehrenbrief für Heinrich Hauer

Landesauszeichnung einer der Höhepunkte bei der Jahresversammlung des Gellershäuser Bürgervereins

VON TINA FISCHER

GELLERSHAUSEN. Dreifacher Schwung für neue Aufgaben und ein rundum zufriedener Rückblick auf das vergangene Jahr, so lässt sich die Jahreshauptversammlung des Gellershäuser Bürgervereins zusammenfassen. Heinrich Stracke eröffnete sie zum letzten Mal als Vorsitzender und ließ die geleisteten Arbeiten und Unternehmungen Revue passieren.

Er begrüßte Edertals Bürgermeister Klaus Gier, die Vertreter der örtlichen Vereine und ehrte die verstorbenen Vereinsmitglieder. Stracke berichtete von der aufwendig reparierten Elektrik an der Heinrichshütte, den Arbeitseinsätzen an DGH und Hirtenhaus und den vielen hergerichteten Bänken in und um Gellershausen.

Stracke trat nicht wieder an

Das erfolgreiche Dorffest mit den Besuchern aus Gellershausen/Thüringen, die vielen geleisteten Arbeitsstunden und der finanzielle Gewinn für den Ort, all das seien Belege für eine erfolgreiche Vereinsarbeit. „Dank eurer Unterstützung haben wir viel bewegt“, dankte Stracke, bevor er aus Altersgründen nicht zur Wiederwahl antrat.

Gleich drei Nachfolger

Seine ambitionierte Arbeit werden sich nach einstimmiger Wahl Holger Paul, Helmut Hauer und Ingo Barth teilen und dem Verein künftig vorstellen. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurden Beisitzerin Birgit Michel, Schriftführerin Sandra Stracke-Lückel und



Der alte und der neue Vorstand des Gellershäuser Bürgervereins mit Bürgermeister Klaus Gier und dem früheren Ortsvorsteher Heinrich Hauer, der den hessischen Landesehrenbrief erhielt.

Foto: Fischer

Hüttenwart Marco Schade in ihren Ämtern betätigt.

Kassierer bleibt Christian Hecker, der genau wie die Kassensprüfer Klaus Heck und Thomas Dietz das einstimmige Vertrauen erhielt. Begeistert von den unkomplizierten Wahlen und der großen Eigeninitiative der Gellershäuser zeigte sich auch Edertals Bürgermeister.

Er lobte den Tatendrang und die wertvolle Arbeit des

Bürgervereins. „Hier wird nicht groß beantragt und gefordert, hier wird gehandelt“. Dass es beim Thema Lärm an der Heinrichshütte oder der schlechten Internetversorgung des Ortes nicht immer reibungslos läuft, zeigte die anschließende Diskussion. Probleme mit dem störungsanfälligen Bürgernetz, die späte Breitbandversorgung ab 2019 oder der lärmbegrenzende Mietvertrag für die Hein-

richshütte zeigten Grenzen, die auch der beste Verein nicht allein lösen könne.

Schöner und geselliger

Davon kann der ehemalige Gellershäuser Ortsvorsteher Heinrich Hauer auch ein Lied singen. Für sein jahrzehntelanges Engagement in Feuerwehr und Ortsbeirat und als Ortsvorsteher erhielt er im Rahmen der Versammlung den Ehrenbrief des Landes

Hessen von Klaus Gier überreicht.

Die Versammlung des Bürgervereins endete mit einer geselligen Brotzeit und einem großen Dank an den langjährigen Vorsitzenden Heinrich Stracke. „Der Bürgerverein hat Gellershausen auch im Jahr 2016 wieder schöner und geselliger gemacht“, resümierte Stracke und hofft auf eine erfolgreiche Fortsetzung mit dreifachem Schwung.